

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7236303

Gebietsname: Forstmoos

Größe: 212 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Lebensraumtypen des Anhangs der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
7230	Kalkreiche Niedermoore
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Paadion, Alnion incanae, Salicon albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut
1016	<i>Vertigo moulinsiana</i>	Bauchige Windelschnecke

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Feuchtgebietskomplexes mit seinen hochwertigen Resten ehemals ausgedehnter Niedermoore und Streuwiesen und deren wertbestimmenden Tier- und Pflanzenarten.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalkreichen Niedermoore und der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) , insbesondere durch Wiederherstellung eines intakten Moorwasserhaushalts. Erhalt des charakteristischen Nährstoffhaushalts durch Minderung von Nährstoffeinträgen aus angrenzenden Grünland- und Ackerflächen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) mit standortheimischer Baumarten-Zusammensetzung und ausreichendem Alt- und Totholzanteil. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen der Schmalen Windelschnecke und der Bauchigen Windelschnecke . Erhalt vorhandener Feuchtbiotope durch Erhalt ggf. Wiederherstellung des biotoprägenden Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie der notwendigen Vegetationsstrukturen.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts . Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, oligo- bis mäßig mesotropher Vermoorungen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen in ausreichender Größe und Qualität.